

Software und Dienstleistungen seit 1982

Juli 2017 Geräte-Kompakt Benutzerhandbuch



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung3			
2.	Ins	stall	ation 4	
2	.1.	Inst	allation Demoversion	
	2.1.	1.	Installation 4	
	2.1.	2.	Demoversion Geräte-Kompakt starten 5	
	2.1.	3.	Kontextbezogene Hilfe 6	
	2.1.	4.	Hilfe als Nachschlagewerk 6	
2	.2.	Inst	allation Vollversion – Einplatzversion (O)7	
2	.3.	Inst	allation – Mehrplatzversion (S bzw. K)10	
2	.4.	Dat	en aus Demoversion übernehmen 18	
3.	Ge	erät	everwaltung starten19	
3.	1.	Pro	grammaufruf	
3.	2.	Reg	iezentrum 19	
4.	Αu	ISW	ertungen23	
4	.1.	Stai	ndardlisten	
4	.2.	Kar	teiblatt	
4	.3.	Etik	ett 24	
4	.4.	Indi	viduelle Auswertungen	
5.	So	nst	ige Funktionen27	
5	.1.	Reo	rganisation	
5	.2.	Dat	enbank-Utility	
5	3.	Soft	tware-Update	
5	.4.	Dat	ensicherung	
6.	Ко	nta	kt30	



1. EINLEITUNG

Geräte-Kompakt ist ein Datenbanksystem zur Geräteverwaltung mit Terminkontrolle und Dokumentenzuordnung.

Der Bestand an Werkzeugen, Geräten, Maschinen, Fahrzeugen, Büromaschinen, usw. wird dazu im Regiezentrum nach Nummern, Gruppen und Standorten dargestellt und per Datenmaske im Detail verwaltet.

Geräte-Kompakt ermöglicht die Kontrolle aller Prüf- und Wartungstermine sowie des Garantieablaufs. Die Termine können wahlweise auch an den MS-Outlook-Kalender übergeben werden.

Alle gerätebezogenen Dokumente (Kauf- und Reparaturbelege, KFZ-Scheine, TÜV-Bescheinigungen, Wartungspläne, Abbildungen, usw.) können den Geräten zugeordnet und im Dialog aufgerufen werden.

Das Auswertungssystem mit eigenem Report-Manager ermöglicht die Erstellung individueller Listen und EXCEL-Tabellen (Karteiblätter, Inventarliste, Terminliste, Etiketten, usw.)

Bereits vorhandene Datenbestände können in der Regel importiert werden.

Nach abgeschlossener Installation steht das grafische Hilfesystem zur Verfügung, in dem alle Programmfunktionen im Detail beschrieben sind. Das Hilfesystem kann kontextbezogen im Dialog gestartet werden.

Sollte die Hilfe nicht starten, bitte zuerst die Hinweise in der Datei *README.TXT* beachten (die Datei befindet sich im Ordner der Geräteverwaltung).

Die Hilfe kann auch einfach durch Doppelklick auf die Datei gerkomp.chm gestartet werden.

Als Starthilfe sollten vor allem die Kapitel **BEVOR ES LOSGEHT** und **GEWUSST WIE** beachtet werden.

Bei allen Fragen zur Installation, Datenaustausch und laufende Anwendung steht auch unser Hotline-Service zur Verfügung.



2. INSTALLATION

2.1. INSTALLATION DEMOVERSION

Im Lieferumfang enthalten ist die Wannemacher Standardsoftware als CD "Service und Demo" (auch als Download verfügbar) und die Archivdatei GERINST.EXE

Auf der CD befinden sich außer der Demoversion der Geräteverwaltung auch die Demo-Versionen unserer weiteren Programme. Der Ordner *doc_*files enthält viele Informationen zu unserer Software, speziell für die Geräteverwaltung finden Sie die Dateien:

"Handbuch Geräte-Kompakt" (Datei GERAETE_KOMPAKT.PDF)

"Häufig gestellte Fragen" (Datei GERKOMP_FAQ.PDF)

"Reportmanager zur Geräteverwaltung" (Datei REPORT_MANAGER.PDF)

2.1.1. INSTALLATION

Zur Installation der Demoversion von Geräte-Kompakt muss lediglich die gepackte Archivdatei GERINST.EXE einmal ausgeführt werden. Die Archivdatei kann über unsere Internetseiten als "Download" abgeholt werden.

Sie befindet sich auch auf unserer CD "DEMO und SERVICE" im Ordner demo_geraete_kompakt. Die Datei kann hier durch Doppelklick ausgeführt werden.





Das Programm schlägt automatisch den Ordner C:\GERAETE_KOMPAKT als Installationsordner vor. Sie sollten nach Möglichkeit diesen Vorschlag akzeptieren (Schaltfläche EXTRAHIEREN anklicken).

Sie können den vorgeschlagenen Ordner nach Ihren Anforderungen anpassen (z.B. "D:\daten\geraete_demo\").

Aber bitte darauf achten, dass der Ordnername keine Leerstellen enthält ("geraete_demo" anstelle "geraete demo").

Wenn nach dem Abschluss dieses Installationsvorgangs (Button EXTRAHIEREN) das Fenster wieder angezeigt wird, den Button SCHLIESSEN anklicken.

2.1.2. **DEMOVERSION GERÄTE-KOMPAKT STARTEN**

Zum Starten der Geräteverwaltung entweder das Programm GERAETE.EXE im Ordner c:\geraete über den Windows Explorer aufrufen oder eine Verknüpfung auf der Oberfläche anlegen. Wenn der Ordner C:\GERAETE im Windows Explorer noch nicht angezeigt wird, dann zuerst im Menü ANSICHT auf AKTUALISIEREN klicken.



2.1.3. KONTEXTBEZOGENE HILFE

Zu allen Masken kann mit Taste F1 oder Button HILFE eine ausführliche Hilfe-Funktion gestartet werden.

Zur Installation der kontextbezogenen Hilfe muss die entsprechende Installationsroutine aufgerufen werden. Dazu im Unterordner HILFE_SYSTEM den zutreffenden Ordner auswählen.



Hier jetzt die Installationsroutine mit RECHTER MAUS ALS ADMINISTRATOR ausführen.

2.1.4. HILFE ALS NACHSCHLAGEWERK

Beim direkten Aufruf mit Doppelklick kann die Hilfedatei GERKOMP.CHM auch als Nachschlagewerk und Informationsquelle für alle Fragen zur Programmanwendung genutzt werden. GERKOMP.CHM muss zu diesem Zweck auf einem lokalen Laufwerk bzw. einfach auf dem Desktop abgelegt sein.



Für die ersten Schritte mit dem Programm empfiehlt sich das Kapitel "GEWUSST WIE".

2.2. INSTALLATION VOLLVERSION – EINPLATZVERSION (O)

Lieferumfang

- Installations und Service CD
- Installationsanleitung
- Hotline- und Update-Service (1 Jahr ab Kaufdatum)

Das vollständige Handbuch *GERAETE_KOMPAKT*. PDF befindet sich im Ordner *DOC-FILES* auf der Service-CD. Hier befinden sich u.a. auch die weiteren Handbücher

Häufig gestellte Fragen	gerkomp_faq.pdf
Tipps und Tricks	gerkomp_tipps.pdf.
Anleitung Report-Manager	report_manager.pdf

Allgemeine Hinweise ("*gewusst wie"*) und kontextbezogene Informationen (*Button HILFE* auf jeder Bildschirmmaske) stehen über die Hilfefunktion zur Verfügung.

Daten aus Demo-Version übernehmen

Wenn Sie die Daten aus der Demo-Version weiterverwenden wollen, dürfen Sie GERINST.EXE nicht installieren.

In diesem Fall ist nur die INI-Datei anzupassen, wie im Kapitel 2.4 beschrieben!

Die Installation der Einplatzversion verläuft in zwei Schritten:

Installation Programm und Datenbank

Installation Hilfesystem



Die Installation von Programm und Datenbank kann von jedem Anwender ausgeführt werden, für die Installation des Hilfesystems werden *Administratorrechte* benötigt.

Schritt 1 - Installation Programm und Datenbank (Einplatzversion)

Auf der Installations- und Service-CD ist die eigentliche Software in Form einer gepackten Archivdatei *GERINST.EXE* im Ordner *Installation* abgelegt.

Die Datei kann z.B. über den Windows-Explorer ausgewählt und mit Doppelklick gestartet werden.

Das Programm bietet jetzt die Installation im Ordner *C:\GERAETE* an. Wenn dieser Ordner akzeptiert wird, einfach auf EXTRAHIEREN klicken.

Andernfalls zuerst den Ordner wunschgemäß abändern und dann auf EXTRAHIEREN klicken. *Aber bitte darauf achten, dass der Ordnername keine Leerstellen enthält ("geraete_kompakt" anstelle "geraete kompakt")*.

WinZip Self-Extractor - gerinst.exe		×
Wählen Sie Extrahieren, um alle Dateien in ge angegebenen Ordner zu entpacken.	rinst.exe in den	Extrahieren
Extrahieren nach:		WinZip starten
c:\geraete	Durchsuchen	Schließen
🔲 Dateien ohne Rückfrage überschreiben	Info	
		Hilfe

Wenn nach dem Abschluss dieses Installationsvorgangs (Button EXTRAHIEREN) das Fenster wieder angezeigt wird, den Button SCHLIESSEN anklicken.



Die Einplatzversion (Buchstabe "O") läuft nur auf einem lokalen Laufwerk, nicht auf einem Netzwerklaufwerk!"



Schritt 2 - Installation Hilfesystem (Einplatzversion)

Zur Installation der kontextbezogenen Hilfe muss die entsprechende Installationsroutine aufgerufen werden. Dazu im Unterordner HILFE_SYSTEM den zutreffenden Ordner auswählen.



Hier jetzt die Installationsroutine mit RECHTER MAUS ALS ADMINISTRATOR ausführen.

2.3. INSTALLATION – MEHRPLATZVERSION (S BZW. K)

Lieferumfang

- Installations und Service CD
- Installationsanleitung
- Hotline- und Update-Service (1 Jahr ab Kaufdatum)

Das vollständige Handbuch *GERAETE_KOMPAKT*. PDF befindet sich im Ordner *DOC-FILES* auf der Service-CD.

Hier befinden sich u.a. auch die weiteren Handbücher

Häufig gestellte Fragen	gerkomp_faq.pdf
Tipps und Tricks	gerkomp_tipps.pdf.
Anleitung Report-Manager	report_manager.pdf

Allgemeine Hinweise ("*gewusst wie"*) und kontextbezogene Informationen (*Button HILFE* auf jeder Bildschirmmaske) stehen über die Hilfefunktion zur Verfügung.

Die Installation der Mehrplatzversion verläuft in vier Schritten:

- 1. Installation Programm und Datenbank auf einem freigegebenem Laufwerk
- 2. Installation Clientsoftware auf jedem Arbeitsplatz mit Geräteverwaltung
- 3. Installation Hilfesystem auf jedem Arbeitsplatz mit Geräteverwaltung
- 4. Datei GERAETE.INI auf dem File-Server anpassen (einmalig für alle Clients).



Schritt 1 - Installation Programm und Datenbank

Nachträgliche Installation in einem lokalen Netzwerk: Wenn das Programm zuerst als Einplatzlösung auf einem lokalen Laufwerk installiert wurde und erst nachträglich auf einem File-Server abgelegt werden soll, ist der 1. Schritt **nicht** auszuführen. Es genügt vielmehr stattdessen den vorhandenen Ordner komplett auf einen geeigneten Ordner auf dem freigegebenen Laufwerk zu verschieben (und den Programmaufruf dann von hier aus durchzuführen.

Auf der Installations- und Service-CD ist die eigentliche Software in Form einer gepackten Archivdatei *GERINST.EXE* im Ordner *Installation* abgelegt.

Die Datei kann z.B. über den Windows-Explorer ausgewählt und mit Doppelklick gestartet werden.

Das Programm bietet jetzt die Installation im Ordner *C*:*GERAETE* an.

WinZip Self-Extractor - gerinst.exe		×
Wählen Sie Extrahieren, um alle Dateien in ge angegebenen Ordner zu entpacken.	rinst.exe in den	Extrahieren
Extrahieren nach:		WinZip starten
c:\geraete	Durchsuchen	Schließen
🔲 Dateien ohne Rückfrage überschreiben	Info	
		Hilfe

Zur Installation in einer Netzwerkumgebung muss hier ein Ordner auf einem freigegebenen Netzwerklaufwerk eingetragen werden, z.B. *F:GERAETE*.

Aber bitte darauf achten, dass der Ordnername keine Leerstellen enthält ("geraete_kompakt" anstelle "geraete kompakt")

Wenn nach dem Abschluss dieses Installationsvorgangs (Button EXTRAHIEREN) das Fenster wieder angezeigt wird, den Button SCHLIESSEN anklicken.



Schritt 2 - Installation Clientsoftware auf jedem Arbeitsplatz

Anmerkung: Man könnte jetzt schon von einem Arbeitsplatz aus auf die Geräteverwaltung zugreifen, indem man einfach einen Desktop-Link auf die Datei GERAETE.EXE im Ordner der Geräteverwaltung einrichtet. Das Programm bringt dann beim Aufruf möglicherweise einige Sicherheits- und Warnhinweise, würde aber starten.

Für einen sicheren und ungehinderten Zugriff auf das Programm sollten die folgenden Installationsschritte der Reihe nach auf jedem Arbeitsplatz ausgeführt werden. Installationsprogramm für Clients von Installations-CD aus starten: Programm *wloadinst.exe* im Ordner **LOADER-V9** auf der Installations-CD ausführen:



Weiter mit Button EXTRAHIEREN



Es wird ein Ordner C:\WANINST mit einigen Dateien angelegt (siehe Abbildung unten).



Im neuen Ordner *c:\waninst* jetzt die Datei *GERAETE.BAT* mit rechter Maustaste anklicken und *BEARBEITEN* auswählen (nicht Öffnen !):



Es öffnet sich jetzt der Texteditor. Hier ist jetzt der im 1. Schritt angelegte Dateiordner auf dem File-Server einzutragen (*z.B. F:\GERAETE*).

Dann Datei GERAETE.BAT wieder schließen und Änderungen speichern.



Jetzt kann eine neue Desktop-Verknüpfung zum Aufruf der Geräteverwaltung auf dem lokalen PC eingerichtet werden (z.B. mit rechter Maus auf Desktop, Auswahl NEU -> Verknüpfung):

	Security 2009		(2).txt
	Verknüpfung erstellen		×
		Mit diesem Assistenten können Sie Verknüpfungen mit lokalen oder vernetzten Programmen, Dateien, Ordner Computern oder Internetadressen erstellen. Geben Sie den Speicherort des Elements ein:	Ordner suchen Wählen Sie das Ziel der Verknüpfung:
	C	Klicken Sie auf "Weiter", um den Installationsvorgang fortzusetzen.	waninst waninst_muster waninst_muster fibu.bat fibu_hilfe.bat FOXUSER.DBF FOXUSER.EPT FOXUSER.EPT FOXUSER_EPT FOXUSER
Ξ		< Zurück Weiter > Abbreche	🕡 🐨 mawi_hilfe.bat 🗊 📳 readme.txt 🗊 💽 VFP9r.dll
	Section Provide		🗑 - 🕑 VFP9rdeu.dll 🗊 - 💽 VFP9renu.dll

Das Ziel der neuen Verknüpfung sollte die zuvor angepasste Datei *GERAETE.BAT* im Ordner *c:\waninst* sein.

Die neue Verknüpfung wird etwa so angezeigt:



Die Eigenschaften dieser Verknüpfung müssen jetzt noch bearbeitet werden:

(rechte Maus auf neue Verknüpfung).



	Öffnen Bearbeiten Drucken 7-Zip PDF Datei erzeugen und E-Mail Dateien in einer PDF vermischen Zu einem Archiv hinzufügen Archivieren und per Email versenden Als "geraete.rar" hinzufügen Archivieren und per Email versenden Als "geraete.rar" archivieren und per Email ver WinZip Zoner Media Explorer Mit BitDefender 2009 prüfen Senden an Ausschneiden Kopieren BitDefender Dateischutz Verknüpfung erstellen Löschen Umbenennen	Eigenschafte Layout Allgemein Zieltyp: Zielort: Ziel: Ausführen in Tastenkomt Ausführenz Kommentar: Ziel su	en von Geräten h: bination:	Geräte-Max Farben /erknüpfung Max Stapelverarbeitungs waninst_muster C:\waninst_muster f:\geraete Keine Normales Fenster	Coptionen	S sitert	
	Eigenschaften	Kommentar: Ziel su	uchen	Anderes Symb	pol) Erwe	eitert	
Hier Ausv	wahl <i>Eigenschaften</i>			ОК	Abbrechen	Übernehmen	

Im Eintrag *AUSFÜHREN IN* ist hier wieder der gewählte Netzwerkpfad auf dem Server einzutragen (im Beispiel oben F:\GERAETE)..

Jetzt müssen noch die Dateien GERAETE.EXE und GERKOMP.CHM vom File-Server in den lokalen Ordner c:\waninst kopiert werden!



Schritt 3 - Installation Hilfesystem für jeden Client

**** Für die Installation des Hilfesystems werden lokale Administratorrechte benötigt! ***

Dazu müssen die Datei GERKOMP.CHM vom Server in den lokalen Ordner (c:\waninst) kopiert werden (wenn noch nicht bereits oben erfolgt) und die *Datei INSTALLATION.CMD* (im Ordner der Geräteverwaltung auf dem File-Server) einmal ausgeführt werden.

🗁 C:\geraete					
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extr	as ?				
🔇 Zurück 🝷 🕥 🕤 🏂 🔎 Suchen	Crdner 🔢 -				
Adresse 🗁 C:\geraete					
Datei- und Ordneraufgaben Image: Comparison of the second sec	Name A	Größe 72 KB 16 KB 1 KB 1 KB	T) Da Da Da Da Da An Pro Mic Mic		
Andere Orte WINXP (C:) Eigene Dateien Arbeitsplatz	 gdiplus.dll geraete.exe gerkomp.chm gersich.bat installation.cmd VFP9r.dll VFP9rdeu.dll 	1.607 KB 1.914 KB 1 KB 755 KB 1 KB 1 KB 4.600 KB 1.432 KB	Prc An Ko Ko Sta Be Prc Prc		
Netzwerkumgebung VFP9renu.dll 1.396 KB Details Image: State of the state of t					

Die Datei *installation.cmd* über den Windows-Explorer auswählen und mit Doppelklick ausführen (es wird nur ein Eintrag in die Registrierung geschrieben, die Funktion ist sofort beendet).

Für die Installation unter Windows 7 – 64 Bit – Version bitte die Hinweise im Ordner *Hilfe_system\hilfe_64bit* auf der Service-CD beachten!



Schritt 4 - Datei GERAETE.INI auf dem File-Server anpassen (einmalig für alle Clients)

Datei geräte.ini im Ordner der Geräteverwaltung mit Doppelklick öffnen

Ordner	×	Name
🗄 🛅 formulare	~	E FOXUSER.FPT
🗄 🧰 geraete max		FOXUSER.DBF
🗄 🧰 hpfonts		B suchHaimi.IMEIM
🖃 🧰 hplj2100		💽 geraete.ini
		G geraete eve
🗉 🧰 InetPub		😭 germax.chm
🗄 🫅 Kabe		🗐 geraete_ini_org.txt
🗉 🦳 kabe alt		🕑 wiedervorlage.MEM
		🖺 readme.txt
ANMENDING = GERÄTE-MAX		
ZUSATZTEXT1= Programm zur Verwa	1t.u	ng von Werkzeugen. Masc
ZUSATZTEXT2= Fahrzeugen, Büroiny	vent	tar und allen sonstigen
		···· ···· ····· ······················
PROGNAME = GERÄTE-MAX		
VERSION = DO2.01		
*		
PFAD = daten\		
TEMPVERZEICHNIS = temp\		
REPORTVERZEICHNIS= reports\		
WORDVERZEICHNIS = word\		
BILDERVERZEICHNIS= bilder\		
DRUCKVERZEICHNIS = pdf\		
*		
PRGID = 3		·· •
IDXEXT = .CDX		&& mit . angeben
UFIDETIE = all monimethers	- lana	
HELFFILE = C:\Waninst\germax.(5 mm	
IT7FN7 = 540137		•/\
512EW2 - 519137		
MIT KENNMORT = NEIN		

In der Datei geraete.ini die Zeile

HELPFILE = c:\waninst\gerkomp.chm

eintragen.



2.4. DATEN AUS DEMOVERSION ÜBERNEHMEN

Um die Daten aus der Demo-Version weiter zu verwenden, muss man in der Einplatzversion lediglich die bereits vorhandene INI-Datei *GERAETE.INI* wie folgt anpassen:

```
ANWENDUNG = Geräteverwaltung GERÄTE-MAX
PROGNAME = GERÄTE-MAX
VERSION = D02.01
                             ee Vxx
*
LIZENZNAME= Demo Geräte
LIZENZ = 521637
*
* ]
PFAD = daten\
TEMPVERZEICHNIS = temp\
REPORTVERZEICHNIS= reports\
WORDVERZEICHNIS = word\
       =
          3
PRGID
IDXEXT =
           .CDX
                              && mit
MSGFILE =
          WMSG
HELPFILE = germax.chm
MIT KENNWORT = NEIN
MIT MANDANT = NEIN
CONFIRM
          = ON
BELL
         = ON
AUSGABE AUF = BILDSCHIRM
RESIZE
          = NEIN
FARBWECHSEL = JA
DRUCKER VORGABE=NEIN
TERMIN
        = NEIN
                    دد Option ZUERS
```

Die hervorgehobenen Eintragungen sind anzupassen:

Version	\rightarrow	Buchstabe S oder K
	(Ne	tzwerk, 1 oder mehrere User) bzw. O (Einzelplatz)
Lizenzname	\rightarrow	aus Rechnung/Lieferschein
Lizenz	\rightarrow	aus Rechnung/Lieferschein.

In den Mehrplatzversionen S oder K muss der Ordner mit der Demoversion gegebenenfalls noch auf ein freigegebenes Laufwerk verschoben werden und die Installation der Clientsoftware auf den Arbeitsplätzen durchgeführt werden.



3.1. PROGRAMMAUFRUF

Zum Starten der Geräteverwaltung die Datei GERAETE.EXE im Ordner der Geräteverwaltung (Standardordner ist C:\GERAETE) aufrufen bzw. eine Verknüpfung auf diese Datei auf dem Desktop erzeugen.

Nach dem Aufruf der Geräteverwaltung über die Datei GERAETE.EXE meldet sich GERÄTE-KOMPAKT mit einer Startmaske.

🔀 Initialisierung				
Ge copy	räteverwaltung GERÄTE-KO right (c) 2005 Wannemacher Software Service Gr	MPAKT nbH		
Programm Demo-Version Verzeichnis	c:\geraete\geraete.exe gültig bis 19.03.2006 c:\geraete\	<u>H</u> ilfe Info im Internet		
<u>B</u> enutzer <u>K</u> ennwort	Mr. X	<u>s</u> chließen		
GERÄTE-KOMPAKT st <u>a</u> rten				
Kurz-Info einblenden				

Ob die Eingabe eines Benutzers und eines Kennworts erforderlich ist, wird bei der Installation (siehe Kapitel 2) festgelegt.

Anschließend erscheint in der Kompakt-Version gleich das Regiezentrum:

3.2. REGIEZENTRUM

Zuerst wird nur in der linken Hälfte der Maske die Auswahl *Geräte* – *Gruppen – Standort* angeboten. Durch Klick auf einen der drei Bereiche wird rechts der Inhalt angezeigt.





Durch Klick auf das Ordnersymbol im Detailbereich werden die zugeordneten Geräte angezeigt:

🧭 Geräte	Baumaschinen Baumaschinen Baumaschinen Baumaschinen Baumaschinen
Gruppen	🗛 Mobilkran LTM 1800,Kran,Liebherr (70-05515)
	🗛 Compact-Lader SCL 515,Lader,Schaeff (80-0054)
Standorte	🗛 Radlader SKL 843,Lader,Schaeff (80-0055)
1	📇 Büromaschinen
	🔁 Drucker
	📇 Mobiltelefon
	🗃 PKW
	遭 Telefon-Karte
	🔲 Werkzeuge

Für die angezeigten Geräte in einer Detailzeile ergeben sich folgende Bearbeitungsmöglichkeiten:

Doppelklick

Rechte Maus

Markierung mit linker Maus und anschließendem Klick auf Bearbeitungssymbole.



🄀 Regiezentrum Ge	eräte-Kompakt						
Auswahl	Sortierung Nummer 🗸	Optioner keine	n 💌	Bezeichnung Nummer	Suche nach	~	Hilfe
Arbeitsbereich		r	7 Gerätegrup	pen und 19 De	^{ta} Kontextmenü	mit re	chter Maus
Gerate Gruppen	Büromaschin Böromaschin Büromaschin Drucker Mobiltelefon PKW Telefon-Kartu	kran LTM 1100 kran LTM 1800, bact-Lader SCL ider SKL 843,La nen	/2,Kran,Liebherr Kran,Liebherr 515,Lader,Sc ader,Schaeff (i	err (70-05514) (70-05515) haeff (80-005 30-0055)	Bearbeitungsfulliktion Gerätestamm neues Gerät suchen Gerätestamm	nen	bearbeiten auswerten <u>T</u> ermine Geräte-Maske weitere <u>F</u> unktionen
		B Geräte-Komp Nummer	70-05514	1002	Navigation 🕨 🖌 🕅 🗮		
earbeitungssy	mbole	Gruppe Typ Hersteller Serien-Nr Standort	Baumaschinen Kran Liebherr LTM-1100/2-02-04 Baustelle, wechs	100/2	Bernerkung Datensatz 15 von 19		Hilfe Datenans Bearbeitur
Corëtomool		Lieferant Baujahr Kauf am Garantie Wartung	Kraftmeier	Preis 180.000,0	Mehrzweckfelder: ttm_1400.jpg www.liebherr.com	? ? ?	gearber abbrech lösche suche
Doppelklick)	(2.8. mit	Zubehör/Aussta Bezeichnung	ttung Version/Aust	ührung Datum	Betrag Beleg-W Beschreibung		Auswertur Standard <u>I</u> Karteibl

Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten ergeben sich mit Klick auf die Schaltflächen rechts außen. Die entsprechenden Programmfunktionen sind auch bei den folgenden Ausführungen zur Datenmaske näher beschrieben.

Mit dem Button Geräte-Maske wird auch ohne vorherige Auswahl eines Geräts in die Datenmaske verzweigt.



Alle weiteren Programmfunktionen zur Datenverwaltung sind im Detail im kontextbezogenen Hilfesystem beschrieben.



Die Hilfe kann auch programmunabhängig durch Klick auf die Datei *gerkomp.chm* gestartet werden.

Weitere Informationen zu Geräte-Kompakt findet man auch in den Handbüchern

"Häufig gestellte Fragen"

und

"Report-Manager zu Geräte-Kompakt"



4.AUSWERTUNGEN

Mit Geräte-Kompakt können Standardlisten, Karteiblätter, Etiketten und individuelle Auswertungen erstellt werden.

4.1. STANDARDLISTEN

Standardlisten werden über den Button *auswerten* im Regiezentrum oder den Button *Standardlisten* in der Gerätemaske aufgerufen.

G Gerätestan	nm auswerten (Standard	iste	en)				<
<u>B</u> ezeichnung		~	Hinw Suchl	/eis: begriffe eingeben oder auswählen.	Hilfe		
S <u>e</u> riennummer		~	Mit Bu	tton AUSWERTEN kann noch			
⊥ур		-	Mit de	er Option NUR ZÄHLEN wird zuerst			
<u>H</u> ersteller		~	die Ar	nzahl zutreffender Geräte ermittelt		<u>)</u> atenansicht	
Gruppe		~	Weite	re Auswertungen im Regiezentrum		arbeitung	
Standort		~	- V	VEITERE FUNKTIONEN		<u>n</u> eu	
Lieferant		~		- INDIVIDUELLE AUSWERTUNGEN	auswerten	bearbeiten	
Mehrzweck1		~	_				
Mehrzweck2		~	<u> </u>	iurzählen 19		apprechen	
Mehrzweck3		~		GDruckausgaben G	ERÄTE-KOM	PAKT	
Prüfungsart		~			Druckdatum	1.02.2008	
Anschaffungsjahr	0 🗸			Auswertungen Geräte K	ompakt		Hilfe
Ablauf Garantie von	bis			Ausworlangen ooralo-re	omparte	ger *.frx	
Anschaffung von	bis			Reportname ger inv k			
Wartung-Dat. von	bis			Inven	tarliste mit Abbildung		drucken
WarTermin von	v v			Vorschau	Druckerauswahl		
Prüftermine von				Datenansicht	Ausgabe in Excel-D	atei	
	1		_	Zusatztexte			
<						¥	
	Irucken neuer Termin	ſ	ä				<u>s</u> chließen

Ähnlich wie bei der Funktion *Suchen* n der Gerätemaske können hier die Selektionskriterien eingegeben werden.

Die Ausgabe erfolgt über den Button *auswerten* in der Folgemaske. Hier stehen weitere Ausgabeoptionen zur Verfügung.

Weitere Listenformate können mit dem Reportmanager erzeugt und dann hier ausgewählt werden.

Es werden hier alle Listenformate zur Auswahl angeboten, die mit "ger_" beginnen! Details zur Listengenerierung im Kapitel 4.5.



4.2. KARTEIBLATT

Karteiblätter für einzelne Geräte werden über den Button *auswerten* im Regiezentrum oder den Button *Karteiblatt* in der Gerätemaske aufgerufen.

Demo Geräte	G	Seräte-Stammblatt	G 4.02.2000
10-1000		letztes Bearbeitungsdatum Algn	/07.08.2006
PC Shuttle XP			
Standort	Büro		
Gruppe	Büromaschinen		
Тур	Personalcomputer		
Hersteller	EDVPower		
Serien - Nummer	2004-2345	and the second second	
Baujahr	2004	shuttle_pc.jpg	
Lieferant	PC & More		
Anschaffungsdatun	n:14.05.2004		
Garantie bis	14.05.2005		
Mehrzweckfelder	shuttle_pc.jpg 10_1000_rg.pdf www.applikation.info		
Anschaffungspreis	1.436,00		
<u>Bemerkung:</u>	Monitor IIyama 1404 Windows XP Pro Office XP SBE Details siehe PDF nachträgliche Erweiterung s. Z	ubehör	

Die Ausgabe erfolgt mit dem Reportformat ger_stam_k , das mit dem Reportmanager individuell angepasst werden kann.

4.3. ETIKETT

Karteiblätter für einzelne Geräte werden über den Button *auswerten* im Regiezentrum oder den Button *Karteiblatt* in der Gerätemaske aufgerufen.



Das Etikettprogramm bietet viele Komfortfunktion:

- beliebige Kopienzahl
- Zwischenspeicher für beliebig viele Geräte, die dann "gesammelt ausgedruckt werden, wenn der Etikettbogen eingelegt ist
- Positionierung auf dem Etikettbogen, um Restmengen zu verbrauchen
- Ausdruck von Barcodes (Installation von Barcodeschriften vorausgesetzt).

Der Aufbau des Aufklebers kann individuell mit dem Labels-Manager festgelegt werden (Button FUNKTIONEN, Etiketten einrichten, Dateiname GER_STD.LBX). Es können auch mehrere Formate angelegt und vor dem Druck ausgewählt werden.



4.4. INDIVIDUELLE AUSWERTUNGEN

Neben den Standardlisten können auch Individuelle Auswertungen erstellt werden. Aufruf über *Individuelle Auswertungen* im Menü *Funktionen* im Regiezentrum:

	ten\auswert.dbf
Auswertung wäh	len 🛛 Geräte 💽 💽 Geräteliste nach Anschaffungsdatum 💌 💽 🖌 🖌 🕅
Garantie Lieferanten Geräte Inventar Wartung_1 wartung_2	Garantieablauf Geräte nach Lieferanten Geräteliste nach Anschaffungsdatum Inventarliste Wartungstermine (Datum) Wartungstermine (KW/Monat)
Weitere Dateien	Relation Relation Relation Relation

Die folgenden Muster-Auswertungen werden zur Verfügung gestellt, diese können nach Bedarf individuell abgewandelt, neue Auswertungen können hinzugefügt werden:

Auswertung "Garantieablauf":

Ausgedruckt werden alle Geräte mit einem Garantiedatum, das im aktuellen Jahr abläuft.

Auswertung "Lieferanten": Liste aller Geräte, sortiert nach Lieferanten.

Auswertung "Geräte nach Anschaffungsdatum": Alle Geräte, gruppiert nach dem Jahr der Anschaffung

Inventarliste, gruppiert nach Standort und Gerätegruppe: Alle Geräte.

Wartungstermine des Jahres, mit ausführlicher Beschreibung: Wartungstermine des laufenden Jahres.

Zur Erstellung weiterer Auswertungen bzw. Abwandlung vorhandener Reports steht Ihnen auch gerne unser Hotline-Service zur Verfügung.



5.SONSTIGE FUNKTIONEN

5.1. REORGANISATION

Mit der Reorganisation wird die gesamte Datenbank gelesen, geprüft und komprimiert.

Die Reorganisation sollte regelmäßig aufgerufen werden.

Der Aufruf erfolgt über



5.2. DATENBANK-UTILITY





Mit Hilfe dieser Programmfunktion kann direkt auf die Datenbank zugegriffen werden. Sie wird vor allem in Sonderfällen in Zusammenarbeit mit unserem Hotline-Service benutzt werden.

<mark>eR</mark> dbu		
Datenbank-Utility		
Datenbanktabelle öffnen © Datei exclusiv öffnen © m i t Update © nicht exclusiv öffnen © o h n e Update		Hilfe
Datenbank öffnen Struktur drucken		
Befehl eingeben/auswählen oder vorherige Befehle aus Tabelle wiederholen		•
Befehl ausführen	✓✓	
letzter Befehl		
Programm ausführen		
Programm ausführen	7	schließen

Im Rahmen der Geräteverwaltung (Kompakt-Version) werden die folgenden Datenbanken für Anwendungsdaten benutzt:

- GD100.DBF (Gerätestamm)
- GD140.DBF (Ausstattung/Zubehör)
- GD140T.DBF (Prüftermine)

Die folgenden Tabellen sind nur für interne Zwecke vorgesehen und normalerweise nicht sinnvoll auszuwerten:

AUSWERT.DBF	WFARBE.DBF	WHIST.DBF
GERHELP.DBF	WLABEL.DBF	
FOXUSER.DBF	WGRID.DBF	



5.3. SOFTWARE-UPDATE

	<u> </u>	Individuelle Auswertungen		
		Report-Manager		
2		Reorganisation		
		Datensicherung		
		Datenbank-Utilt		
	<u>s</u> chli	Software-Update		
		Etiketten einrichten		

🖪 Datenbankstrukturen anpassen 📃 🗖						
Softwareupdate - Anpassen der Datenstrukturen						
☐ Datensicheru ☐ Reorganiatio	ing durchgeführt n durchgeführt					
update	update abbrechen <u>H</u> ilfe					
 Information Mit dieser Programmfunktion wird die vorhandene Datenbank auf Versionsänderungen überprüft und gegebenenfallis aktualisiert. Aufruf immer sinnvoll, wenn neue Softwareversion installiert wurde 						

Über diese Funktion werden nach Installation einer neuen Programmversion die notwendigen Änderungen an der Datenbank automatisch durchgeführt.

5.4. DATENSICHERUNG

Bitte möglichst schnell ein sicheres Verfahren zur Datensicherung einrichten. Eine Funktion zur (manuellen) Datensicherung auf DVD oder USB-Stick kann über das Programm gestartet werden:





6. KONTAKT

Wannemacher Software Service GmbH Sigmundstraße 182b 90431 Nürnberg Germany

Telefon: +49 911 346393 Telefax: +49 911 3820645

E-Mail: info@wannemacher-software.de

Web: www.wannemacher-software.de

Geschäftsführer: Günther Bauer Registergericht Nürnberg HRB 9270